

„Wir da draußen denken an Euch“

Selbstgebastelte Sterne für Seniorenheim und Lebenshilfe – Weihnachtliche Aktion der Trachtenjugend

Von Monika Konnert

Teisendorf. Mit selbst gebastelten Sternen als Symbol der Hoffnung zu Weihnachten wollte die Teisendorfer Trachtenjugend den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims St. Elisabeth und der Lebenshilfe Berchtesgader Land Oberteisendorf eine kleine Freude machen in dieser für sie besonders schweren und durch viele Einschränkungen geprägten Zeit. „Wir wissen, dass wir an der Situation nicht viel ändern können. Aber wir möchten nichts unversucht lassen, damit wenigstens ein bisschen weihnachtliche Stimmung in die Zimmer der Bewohnerinnen und Bewohner einzieht. Jeder Stern soll daran erinnern, dass wir da draußen in diesen Tagen besonders an sie denken“, so Elisabeth Hogger vom Trachtenverein D’Raschenberger, die die Aktion initiiert hat und mit den Trachtenkindern zur Übergabe gekommen war.

Stellvertretend für alle Kinder, die zuhause fleißig gebastelt haben, damit recht viele bunte Sterne zusammenkommen, haben die Geschwister Florian, Elisabeth und Theresa knapp 100 Sterne an Heimleiterin Claudia Weber und Pflegefachkraft Gabriele Hartmann überreicht. Bei der Lebenshilfe waren die Geschwister Andreas und Julia die strahlenden Überbringer und übergaben die Sterne an Heimleiterin Andrea Inneberger. An jeden Stern hatte Elisabeth Hogger auch einen kurzen Weihnachtswunsch angeheftet.

Im Namen aller Bewohner bedankte sich Claudia Weber herzlich bei den Kindern und Initiatoren. „Wir werden die Sterne vertei-



Die Geschwister Florian, Elisabeth und Theresa übergaben die Sterne beim Seniorenheim St. Elisabeth an Gabriele Hartmann und Heimleiterin Claudia Weber.

– Fotos: Monika Konnert



Das Bruder-Schwester-Duo Julia und Andreas brachte die selbstgebastelten Sterne zur Lebenshilfe Oberteisendorf, wo sie Elisabeth Hogger (links) und Andrea Inneberger mit Freude und Dank entgegennahmen.

Vorbereitungen zu Weihnachten ein besonderer Moment. „Unsere Heimbewohner warteten schon auf die Sterne, wir haben ihnen davon erzählt. Sie möchten sie an ihre Türen und Fenster anbringen, damit es zu Weihnachten richtig feierlich wird.“

Enge Verbindung zu beiden Einrichtungen

Mit dieser Aktion hat sich die Teisendorfer Trachtenjugend einer Initiative der Bayerischen Trachtenjugend angeschlossen. Unter dem Motto „A Stern für dich“ hatte diese aufgerufen, dass Trachtenkinder daheim Sterne aus unterschiedlichen Materialien für Seniorenheime basteln sollten. Diese könnten direkt vor Ort an entsprechende Einrichtungen übergeben oder an die Geschäftsstelle nach Holzhausen geschickt werden, um sie von dort an die Einrichtungen zu verteilen.

Die Trachtler aus Teisendorf haben sich für den ersten Weg entschieden, denn sowohl mit dem Seniorenheim St. Elisabeth als auch mit der Lebenshilfe Oberteisendorf verbindet sie einiges. In beiden Einrichtungen sind die Trachtenkinder regelmäßig mit Tänzchen und Gesang aufgetreten, sehr zur Freude von Bewohnern und Gästen. „Hoffen wir, dass wir mit dieser Aktion den Menschen eine Freude machen können, in dieser verrückten Zeit“, sagte Elisabeth Hogger. Und dann fügt sie entschlossen hinzu: „Und eines ist sicher: Wenn es wieder erlaubt ist, dann sind wir Trachtler wieder da und kommen zum Auftreten ins Seniorenheim und zum Sommerfest der Lebenshilfe.“

len und in den Zimmern und Gemeinschaftsräumen an den Fenstern anbringen, damit alle sich an ihrem Funkeln auf Weihnachten

freuen können.“ An die Kinder gewandt sagte Weber. „Wenn ihr vorbeigeht, könnt ihr euren Stern suchen. Und wenn es wieder mög-

lich ist, lade ich Euch jetzt schon ein, für uns zu singen und zu tanzen.“ Auch für Andrea Inneberger war dies trotz aller Hektik mit den